

Aus vollen Kehlen

Sommerliches „Sing along“-Chorkonzert zum Reger-Jahr auf der Krusenköppel

VON OLIVER STENZEL

KIEL. Zu den vielen schönen Nebenwirkungen des Kieler Regerjahrs zählen seine Synergieeffekte. Das Chorstück *Die Nonnen* einte im Mai verschiedene Kieler Chöre zu einem beachtlichen Großformat. Warum dieses Bündnis nicht noch für ein weiteres Projekt nutzen, das am Sonntag für eine gut besuchte Krusenköppel sorgt. Unter dem Konzertmotto „Sing along“ sind hier auf Initiative der Musikfreunde Kiel sechs Chöre angetreten, um in ebenso kurzen wie kurzweiligen Auftritten Kostproben ihres Könnens unter besonderer Berücksichtigung des Jubilars zu geben. Den Anfang macht das Ensemble Catemus, ein Ableger des Propsteichors St. Nikolaus unter der Leitung von Werner Parecker, das für engagierten Laiengesang steht. Inbrünstig versuchen sich die Sänger an Regers 3. *Liebeslied* und präsentieren dann vier europäische Volkslieder, bevor der siebte Chor der Konzerts ins



Mit Volksliedern zu Herzen gehen: der Jugendchor an der Oper Kiel mit seinem Leiter Moritz Caffier am Keyboard. FOTO: OLIVER STENZEL

Spiel kommt. Diesen nämlich bilden die Zuhörer auf den Rängen, die zwischen den einzelnen Auftritten immer wieder zur Kehle gebeten werden und sich von dem altbekannten Kanon *Bruder Jakob* bereitwillig in Stimmung bringen lassen.

Für zusätzlichen Unterhaltungswert sorgt das ganze Event hindurch Kiels bestens aufgelegter Generalmusikdirektor Georg Fritsch, der seine

leutselige Moderation mit Anekdoten aus Regers Leben unterfüttert. Dieser Ansatz ist umso dankbarer, da der Komponist en passant auch ein großer Humorist gewesen ist: „Ohne den Flügel wäre sie ein Engel“, urteilte er beispielsweise über eine liebreizende Pianistin mit begrenzten musikalischen Fähigkeiten.

Zwischen solchen amüsanten Deftigkeiten spannt der

Madrigalchor unter Friederike Woebken gewohnt vollendet die Brücke zwischen Reger und Hugo Alfven, der Kinder- und Jugendchor an der Oper Kiel präsentiert unter der Leitung von Moritz Caffier einige zu Herzen gehende Volkslieder und der von Lam Tran Dinh sensibel dirigierte Philharmonische Chor Kiel vermittelt intelligent zwischen Reger, Robert Fuchs und Arnold Schönberg.

Im Finale des sich über zwei Stunden erstreckenden Sing-along-Konzerts sind dann Kiels A-Kirchenmusiker mit ihren Klangkörpern zu erleben. Das Palestrina Ensemble und Andreas Koller präsentieren Max Reger und Helmut Barbe im transparenten Kleinformat, Volkmar Zehner und der St.-Nikolai-Chor singen Lieder von Reger und Mendelssohn Bartholdy im imposanten Großformat. Ein runder Beitrag zum Reger-Jahr klingt mit dessen allstimmig gesungener Version von Matthias Claudius *Abendlied* aus.